



Stolz präsentiert die Schüler der Klasse 6a der Freien Waldorf Schule Eckernförde die Ergebnisse ihrer vierwöchigen Arbeit. WASKOW

Bunte Artenvielfalt in der Stadtbücherei

Green Screen und die Freie Waldorfschule Eckernförde eröffnen Ausstellung in der Stadtbücherei

ECKERNFÖRDE Zwischen den langen Regalreihen der Stadtbücherei hausen seit gestern viele einheimische und exotische Tiere. Zwar können sie die Rahmen der Bilder und Einbände der Hefte nicht verlassen, aber dennoch mustern sie den Besucher mit aufmerksamen Blicken.

Green Screen und die Freie Waldorf Schule Eckernförde haben eine gemeinsame Ausstellung im Obergeschoss organisiert, die verschiedene Werke aus Kinderhand zum Thema „Tierwelt“ zeigt. Eine beeindruckende Sammlung an gekonnt und kreativ zusammengestellten Texten und Bildern. Das Projekt der

Klasse 6a lief über einen Zeitraum von vier Wochen, in der die Schüler sich mit einem Tier ihrer Wahl auseinandergesetzt und aus der Ich-Perspektive detaillierte Berichte über deren jeweiliges Leben angefertigt haben. Anschließend wurden diese in selbstgebastelten Heften mit vielen Fotos und Zeichnungen versehen. Die tierische Vielfalt reicht hier vom weißen Hai bis hin zum Regenwurm. Die Schüler der 6a lesen am 4. und 12. September jeweils von 16 bis 17.30 Uhr in der Bücherei-Ausstellung aus ihren Heften vor. Besucher sind willkommen. Die Ausstellung ist noch bis zum 18. September zu sehen.

Ein weiteres Projekt war der Workshop, den Green Screen während der Aktion Ferienspaß anbot. An zwei Nachmittagen konnten zehn Kinder zwischen zehn und zwölf Jahren unter Anleitung der Tierillustratorin Julie Sodré Tiere Schleswig-Holsteins anhand von Präparaten porträtieren. Den Kindern sollten so die in der Natur sehr scheuen und flinken Tiere einmal aus nächster Nähe betrachten können und sich über ihre anatomischen Beschaffenheiten klar werden, so Angelika Rau von Green Screen. Dafür hat die Pestalozzi-Schule ihren Werkraum für den Workshop zur Verfügung gestellt.

„Alle Kinder haben die Aufgabe mit großem Engagement und viel Ehrgeiz übernommen“, betont Rau. Die Präparate stammen aus den Beständen der Kreisjägerschaft und reichen von der mysteriösen Schleiereule bis zum schlauren Fuchs.

Den Kindern lag viel an einer realistischen Darstellung, so dass viele Tiere gemeinsam mit Nahrung, Lebensraum und ihrer Nachkommenschaft abgebildet sind. Es ist den Veranstaltern von Green Screen in diesem Jahr ein besonderes Anliegen, auch die jüngeren Kinder in das Festival einzubeziehen, verriet Angelika Rau. *Raissa Waskow*